

Tom und die Panzerknacker

Es ist ein wunderschöner Tag mit viel Sonne als Tom nach Hause kommt. Er wohnt über der Volksbank in Rodenkirchen. Er ist Detektiv, 32 Jahre alt und war gerade einkaufen. Aber plötzlich sieht er vor der Bank zwei Streifenwagen der Polizei. Der Kommissar sieht ihn und ruft, dass er kommen soll. Er sagt: „Wir brauchen deine Hilfe, denn die Polizei tappt im Dunkeln! Ich hole Verstärkung bei der Spurensicherung. Aber als er über Funk Verstärkung holen will, wird ihm ins Funkgerät geschossen. Sofort springen die Panzerknacker in ihren Jeep und fahren Richtung Forst. Mehrere Polizisten springen in die Autos und nehmen die Verfolgung auf. Polizeihubschrauber tauchen auch noch auf. Tom fährt mit der Polizei mit und im Forst laufen die Diebe weg. Sie stellen SEK Polizisten um Wald auf. Die Piloten der Hubschrauber schalten Kameras ein und durchsuchen das Gebiet. Als Tom die drei Panzerknacker entdeckt nimmt er mit den anderen Polizisten eine Jagt auf. Er schreit: „Die kriegen wir!“ Er rennt los. Nach 5 Minuten verlieren sie die Gauner aus den Augen. Aber als es laut raschelt wissen Tom und die Polizisten wo die Panzerknacker sind. Die Polizisten schreien: „Hände hoch oder wir schießen!“ Die Diebe sind wehrlos und werden blitzschnell festgenommen. Auf dem Revier werden sie verhört und der Richter verurteilt sie zu 5 Jahren Gefängnis. Am nächsten Tag steht in der Zeitung: „Panzerknacker hinter Schloss und Riegel. Es ist dem mutigen Detektiv zu verdanken, dass nicht noch mehr Geld verschwunden ist.“ 100 000€ klauten die Diebe aus der Bank in Rodenkirchen. Der Direktor von der Bank gibt ihm zum Lohn 100€. Die Panzerknacker waren schon in vielen Banken und haben Geld geklaut.

Ende